

Explora: die Universität trifft die Gesellschaft

Am 24. September öffnet die Universität Freiburg zum ersten Mal die Pforten für die breite Bevölkerung. An diesem Tag der offenen Tür, der den Namen Explora trägt, lädt die Institution speziell Alumni und alle Mitglieder der Universitätsgemeinschaft mit ihren Freunden und Familien ein. Doch auch die Bevölkerung der Stadt und des Kantons Freiburg soll nicht



zu kurz kommen. Unser Event bietet eine tolle Gelegenheit, die Universität aus einem neuen Blickwinkel kennen zu lernen. Explora gibt Anlass zur Begegnung – auch zu einer der sportlichen Art: Ein attraktiver Volkslauf entlang der Saane bildet den morgendlichen Startschuss zur Eröffnung des Tages der offenen Tür.

Die Universität will damit auch ihre enge Beziehung zur Stadt und zum Kanton Freiburg sowie ihre nationale und internationale Ausrichtung unterstreichen. Zwar ist es die Universität der Freiburgerinnen und Freiburger, allerdings stammt der Grossteil der Studierenden aus anderen Kantonen, ja gar aus anderen Ländern; daher sind auch viele (um nicht zu sagen die meisten) Alumni ausserhalb des Kantons tätig. Explora ermöglicht die Begegnung zwischen allen, die eine Beziehung zur Universität haben, ob als Alumni, aktuell Studierende, Angehörige der Universitätsgemeinschaft oder als Bewohner von Freiburg.

An den zahlreichen Workshops, Vorträgen, Spielen, Führungen, etc. erhalten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, unsere Fakultäten und die verschiedenen Aktivitäten

in Lehre und Forschung kennen zu lernen. Dies demonstriert auch die Rolle der Universität in der Gesellschaft: Die Institution ist und bleibt Teil davon und spielt eine wichtige Rolle in der Bildung und der unabhängigen Forschung mit dem Auftrag Junge auszubilden und sich Gedanken zu den wichtigen Fragen zu machen. Dies soll unabhängig davon geschehen, ob sie

einen direkten «Nutzen» bringen. Denn auch dieser Aspekt der Tätigkeiten der Universität stehen im Dienste der Gesellschaft, wenn man der Universität auch eine kulturelle Rolle im weitesten Sinn zuspricht.



Prof. Astrid Epiney,
Rektorin der Universität Freiburg

Interview Prof. Pichonnaz

Als Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät bieten Sie ein ganzes Weiterbildungsprogramm für Ihre Alumni im Rahmen von Explora an. Mit welchem Ziel?

Eine Fakultät, vor allem eine Rechtswissenschaftliche Fakultät, ist tätig zwischen Theorie und Praxis, zwischen spezifischem Wissen und der Erfahrung. Wir sind daher interessiert an einem richtigen Austausch mit unseren Alumni, so wie wir ihn bereits in den letzten Jahren gepflegt haben. Wir haben uns nun aber für einen neuen Ansatz entschieden: Eigentlich organisiert unsere Fakultät während des ganzen Jahres qualitativ hochstehende Weiterbildungen, die jedoch immer sehr spezifisch sind. Das Alumni IUS Service Pack 2016 beinhaltet nun verschiedene kurze Einblicke in die Entwicklung der Rechtssprechung in unterschiedlichen Bereichen. Diese bilden damit die Grundlage für Diskussionen zwischen Alumni und den Mitgliedern der Fakultät in den wichtigen Kaffeepausen.

Die Verbindung zwischen einer Fakultät und ihren Studierenden beruht auf gegenseitigem Kennenlernen. In den letzten Jahren hatte die Fakultät die Chance, neue, sehr talentierte Professoren zu engagieren: Wir möchten die Gelegenheit nutzen, sie und ihre Arbeit vorzustellen und den Alumni die Möglichkeit zu geben, etwas in Nostalgie zu schwelgen und vielleicht einen ehemaligen Professor oder eine ehemalige Professorin zu hören.

Die Universität Freiburg bietet mit Explora einen Tag der offenen Tür an. Ist das auch für die Rechtswissenschaftliche Fakultät interessant?

Wir vergessen das breite Publikum natürlich nicht. Die Rechtswissenschaften sind sehr eng mit der Gesellschaft verzahnt. Im Rahmen von Explora haben wir verschiedene Shows vorgesehen, wie jene von Prof. Dubey über das Verfassungsrecht, das wir auf spielerische Art und Weise am Faculty Crawl für ein breiteres Publikum vortragen. Und ich freue mich auf seine Show! Wir sind sehr aktiv im Kanton, in der Schweiz und im Ausland. Wir wollen zeigen, dass es möglich ist auf einfache und interessante Weise über delicate juristische Fragen zu sprechen. Wir sind überzeugt, dass die Freiburger Bevölkerung eine enge Beziehung zur Rechts-

wissenschaftlichen Fakultät hat. Ich hoffe, sie zeigt dies auch bei der Abstimmung über den Kredit für das neue Gebäude beim Tour Henri.

Welches ist Ihr persönliches Highlight des Programms?

Für mich sind es wohl die verschiedenen Begegnungen mit unseren Alumni. Viele von ihnen haben eine aussergewöhnliche und faszinierende Karriere gemacht. Ihr Austausch untereinander, aber auch mit den aktuell Studierenden, wird sicher einer der Höhepunkte für mich an diesem Tag an unserer Alma Mater.

Prof. Pascal Pichonnaz
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Félicitations!

Prof. Philippe Cudré-Mauroux

Le Conseil européen de la recherche vient de lui attribuer une subvention de 2 millions d'euros. Professeur en informatique à notre université, cette somme lui permettra de conduire un projet sur les big data, un domaine de recherche en pleine expansion.

Philippe Geinoz

Der Lehrbeauftragte für französische Literatur an der Universität Freiburg hat den «Prix Faguet» für seine Arbeit zur Beziehung zwischen Poesie und Malerei in der Ära des Kubismus erhalten.

Prof. Franz Werro

Ce professeur de droit à l'Université de Fribourg a reçu le prestigieux «Award for academic excellence» de l'Université d'ESADE de Barcelone pour sa carrière académique et ses contributions au droit privé européen, domaine juridique dans lequel il compte parmi les experts reconnus.

Prof. Dr. Paul-Henri Steinauer

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern hat dem Freiburger Rechtsprofessor den Ehrendokortitel verliehen.

Prof. Luc Devillers

Professor für Exegese und Theologie des Neuen Testaments in französischer Sprache, wurde zum nächsten Dekan für die Amtsperiode

2016–2019 gewählt. Er tritt sein neues Amt am 1. August 2016 an.

Divers

Une université ouverte sur le monde

Depuis plusieurs années, différentes institutions appliquent des procédures standardisées, basées sur des indicateurs, afin d'établir une comparaison de qualité et de prestations entre les universités. Concentrée en quelques chiffres, celle-ci est restituée sous la forme d'un classement (les fameux rankings). Les indicateurs utilisés et les résultats de ces processus présentent parfois des différences importantes. L'Université de Fribourg met ses données à disposition, notamment pour le **U-Multirank**, ainsi que – depuis peu – pour le **Times Higher Education Ranking**.

Le *Times Higher Education* vient de classer l'Université de Fribourg parmi les 100 universités les plus internationales au monde sur un total d'environ 17 000 établissements. Au classement général, l'Université de Fribourg se situe entre les places 200 et 250. Elle observe néanmoins les développements et les résultats de ces rankings avec beaucoup de prudence et de retenue. Pour la gestion de la qualité, ils ont, en effet, une valeur secondaire.

Über die Universität Freiburg gibt es negative Klischees

Vor allem in der Deutschschweiz: zu einfach, zu viele Partys. Teresa Delgado hingegen findet: Freiburg verdient eine Lobrede. Voilà.

«Du hast in Freiburg studiert? Da ist doch eh alles einfacher.» – Das war in etwa die Reaktion, als ich mich kürzlich in Zürich mit einem Berufskollegen unterhalten habe. Auf mein sichtlich erstauntes Nachfragen, wo er denn so etwas gehört habe, erhielt ich zur Antwort: «Das wird halt so gesagt.» Als Freiburgerin und Alumna der Universität Freiburg kann ich das natürlich nicht einfach auf mir sitzen lassen, zumal ich während sechs Jahren gegenteilige Erfahrungen machte...

Sie werden den sehr interessanten, gesamten Artikel unter

<http://campus.nzz.ch/wo-studieren/fribourg-mon-amour> finden.

Disgelo nelle Alpi

A sette anni particolarmente caldi ha seguito l'ondata di calore del 2015, con la conseguenza di notevoli cambiamenti nel permafrost di montagna. Le misurazioni più recenti, effettuate da ricercatori della rete svizzera PERMOS, in collaborazione con il Dipartimento delle geoscienze dell'Università di Friburgo, sono molto chiare e la loro conclusione senz'appello.

Dal 2009, la superficie del suolo è costantemente calda, senz'alcuna fase fredda di lunga durata. Ne risulta un importante riscaldamento del sottosuolo: a 10–20 metri di profondità, le temperature del permafrost raggiungono nuovi record e la maggioranza dei ghiacciai rocciosi scivolano più che mai rapidamente a valle. Inoltre, questi cambiamenti provocano una crescente instabilità dei pendii ripidi e delle formazioni rocciose del permafrost.

<http://www.unifr.ch/science/fr/newsdetail/?nid=15533>

50 Jahre Journalistik, Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Mit rund 250 Gästen wurden am 7. April 2016 die Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Journalistik, Kommunikationswissenschaft und Medienforschung in Freiburg/Fribourg begangen. Nach der Begrüßungsrede von Departementspräsident Manuel Puppis folgte eine Podiumsveranstaltung mit Alumni des Departements über Inhalte und Berufsperspektiven des Studiums. Zum Abschluss referierte Louis Bossart, langjähriger Departementsleiter, über die Entwicklung der kommunikationswissenschaftlichen Forschung.

Impressum Alumni ■ Info

Alumni und Freunde UniFR

Miséricorde 4210 – CH-1700 Freiburg

Telefon +41 (0) 26 300 70 33

Fax +41 (0) 26 300 96 95

alumni@unifr.ch

www.unifr.ch/alumni

Auflage Deutsch 15150 Ex.

Französisch 14500 Ex.

Erscheint einmal jährlich

Satz und Druck:

Canisius – Druck und Grafik, Freiburg

Programm Explora

10.00 Uhr Uni Run: Volkslauf über 10 km, Start und Ziel: Pérolles

12.15 Uhr Offizielle Eröffnung durch die Rektorin, Astrid Epiney, und den Freiburger Stadtpräsidenten, Thierry Steiert

12.45 Uhr Preisverleihung Uni Run durch den Direktor der Groupe E, Dominique Gachoud

Uni Run

Der Volkslauf in Zusammenarbeit mit der Groupe E startet um 10 Uhr. Wie schon im Jahre 2014 führt die Strecke durch die waldreiche Gegend entlang der Saane, die Teilnahme ist offen für alle. Mit bestem Beispiel wird unsere Rektorin vorangehen, getreu dem Motto «mens sana in corpore sano».

Stände / Ausstellungen

13.00–17.00 Uhr Ausstellungen in der Ehrenhalle vor der Aula im Miséricorde

- Messen des Blutdrucks und der Zuckerwerte im Blut
- Teddybärspital für Kinder
- Wie funktioniert unser Gehirn? Testen und verstehen Sie es
- Der genetische Fingerabdruck: Versuchen Sie es selbst
- Der Supraleiterzug, experimentieren Sie mit der Physik
- Tauchen in die Tiefsee
- Verschiedene theologische Animationen
- Zweisprachig? Votre profile en 10 minutes – Ihr persönliches Profil in 10 Minuten
- Überraschungsprogramm

Kurzvorträge

13.00 bis 17.00 Uhr auf der Bühne im Innenhof vom Miséricorde

- Ma thèse en 180'' (Simone Colombo – Desirée Koenig – Guillaume Braïdi)
- Debatten zum Islam in der Schweiz und in Europa
- Wie sinnvoll ist Taschengeld? Eine Frage gestellt von den Sozialwissenschaften
- Die Farbe des Präsidenten: Ist Barack Obama schwarz oder weiss?
- Arterieller Überdruck – ein Kurzvortrag
- Diabetes und Fettleibigkeit – Gründe, Behandlung, Prävention
- Online-Handel – Herausforderungen und Lösungsansätze für die Logistik

17.15 Uhr: Multilingual Shakespeare Mash-up
Theater in der Aula Miséricorde der Swiss Stage Bard.

Ein vielsprachiges Theaterstück mit Szenen aus Werken von William Shakespeare. Vorgeführt von Studierenden und Mitarbeitenden des Departements für Sprachen und Literaturen, mit Prof. Elisabeth Dutton, u.a.

Faculty Crawl

Der Faculty Crawl ermöglicht den Fakultäten auf interaktive Weise ihre Forschung vorzustellen. Es finden vier verschiedene Touren statt:

- Fünf Präsentationen à zehn Minuten
- 20 Personen pro Gruppe
- Start zwischen 13.00 Uhr und 15.40 Uhr alle 20 Minuten
- Dauer: 70 Minuten pro Tour
- Wettbewerb mit Preisen für die Gewinner
- Mehr Informationen am Stand von Explora

TOUR 1

(Human IST, französisch)

Atelier 1 Naturwissenschaften
Prof. Denis Lalanne
Informatik/Smart Home

Atelier 2 Informatik
Prof. Cudré-Mauroux
Big Data

Atelier 3 Psychologie
Prof. Jürgen Sauer
Psychologie

Atelier 4 Sozialwissenschaften
Prof. Esther Gonzalez
«Se parler à l'hôpital»

Atelier 5 Sportwissenschaften
Prof. Jean-Pierre Bresciani
Sportmedizin

TOUR 2

(zweisprachig)

Atelier 1 Naturwissenschaften/Geschichte
Prof. Daniel Wegmann
Kurzvortrag zum Thema
«Ancient DNA»

Atelier 2 Statistik
Prof. Laurent Donzé
«Comment en statistique le flou peut devenir précis.»

Atelier 3 Geowissenschaften
Prof. Christian Hauck
«Das grosse Schmelzen – wie misst man Gletscherschwund?»

Atelier 4 Departement für Sprachen und Literaturen
Prof. Dr. Jens Herlth
«Mitleid mit Kindern auf dem Mars? Dostojewski im Streit mit Tolstoi»

Atelier 5 Institut für Europarecht
Markus Kern
«Rettung des Euro – Grenzen des Rechts?»

TOUR 3

(französisch)

Atelier 1 Musikwissenschaften
Prof. Luca Zoppelli
«Comment écouter un match de foot?»

Atelier 2 Zeitgeschichte
Prof. C. Hauser
Sponsor: Walter von Kennel
«L'histoire se décline toujours au présent»

Atelier 3 Theologie
Prof. Luc Devillers
La théologie, qu'est-ce-que c'est, et à quoi ça sert?

Atelier 4 Rechtswissenschaftliche Fakultät
Prof. J. Dubey
«Les cantons sont-ils libres d'interdire la randonnée nudiste comme le port de la burqa sur le domaine public?»

Atelier 5 Italienische Literatur
Prof. Uberto Motta
«Pourquoi les poètes préfèrent-ils les blondes?»

TOUR 4

(französisch)

Tour des VPU – Uni Underground
Die Tour Uni Underground wird vom VPU organisiert und führt durch verborgene Orte, die der Öffentlichkeit und selbst dem Personal der Universität unbekannt sind.

Alumni-Bar an Explora

Den ganzen Nachmittag ist die Alumni-Bar für alle geöffnet. Jede Fakultät ist präsent und alte Fotos erinnern Sie an Ihre Studienzeit. Nutzen Sie diese schöne Gelegenheit Ihre Kolleginnen und Kollegen wieder zu treffen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Agenda der Alumni und Freunde UniFR

Freitag, 11. November 2016

Generalversammlung / Gefolgt von den Festlichkeiten des 125. Jubiläums

Exklusives Angebot für Inhaber der Alumni-Karte

Sie können sich als Alumni der Universität Freiburg bereits jetzt für einen Faculty Crawl anmelden. Senden Sie ein Mail mit der gewünschten Tour an: alumni@unifr.ch, und profitieren Sie vom exklusiven Vorteil!

Interview Prof. Denis Lalanne

Was machen Sie im Projekt Human IST?

Human IST ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum, welches die Interaktion zwischen Mensch und Maschine untersucht. Das bedeutet, dass wir uns für das Verhältnis des Benutzers zur Technologie interessieren. Wir bauen auf dem Wissen aus Informatik, Psychologie und Soziologie auf und entwickeln neue, interaktive Technologien (z.B. Interface modulierbar, greifbar, spürbar, visualisierbar) und messen ihren psychischen und sozialen Einfluss.

Kann ich von dieser Forschung auch im Alltag profitieren?

Wir benutzen jeden Tag neue interaktive Technologien wie beispielsweise Smartphones, Automaten, Cockpits von Autos, etc. Mit der Entwicklung von neuen Technologien, welche die menschlichen Werte und Bedürfnisse berücksichtigen, erreichen wir einen Einfluss auf die Gesellschaft, das Wohlbefinden, das soziale Leben und die Produktivität. Wir untersuchen zum Beispiel im Projekt Smart Living Lab, wie Gebäude und ihre Bewohner interagieren, damit die Gebäude nachhaltig sind und der Komfort für die Bewohner grösser. Dies geschieht vor allem über interagierende Technologien. Im Gesundheitsbereich versuchen wir beispielsweise mit Augmented Reality Sehbehinderten zu

helfen, sich in ihrem eigenen Haus zurechtzufinden oder älteren Personen den Zugang zu neuen Technologien zu erleichtern.

Was zeigen Sie bei Explora?

Am Tag der offenen Tür gibt es einen Faculty Crawl zum Thema Human-IST, an dem wir die einzelnen Disziplinen des Projektes vorstellen: Informatik, Psychologie, Sozialwissenschaften und ihr Austausch. Verschiedene Stände mit Vorführungen zeigen die Arbeiten und die Forschung auf spielerische Weise.



Unterstützung «Uni für alle»

Die Kosten für Explora werden von der Universität Freiburg aus externen Mitteln finanziert, damit nicht die Budgets für Forschung und Lehre angetastet werden müssen. Dank Spenden der Alumni und der Freunde der Universität Freiburg können wir eine «Uni für alle» sein, sodass alle von solchen Publikumsveranstaltungen profitieren.

IBAN CH73 0076 8015 0500 4860 5

Danke

Sie erhalten mit dem AlumniInfo ein Formular «Kommunikation». Wir bitten Sie Ihre persönlichen Angaben darin zu überprüfen. Vielen herzlichen Dank für Ihre Antwort bis zur neuen Frist am 20. August 2016.